

[27098.] Berlin S. W., Ritterstr. 47.

An die Herren Verleger Deutschlands!

Geehrte Herren!

Wir erlauben uns, Ihnen unsere Buchdruckerei, welche mit mehr denn 80 Personen arbeitet, bei Begebung Ihrer Druckaufträge als ausserordentlich billig und gut zu empfehlen.

Wir sind für jeden Druck-Auftrag, Accidenzen, Werke, Zeitungen, Tabellen, Werthpapiere, Holzschnitt- und Zinkdruck etc. etc. eingerichtet; 34 seit 7 Jahren von dem Unterzeichneten eingeschulte Setzerinnen, Töchter der besseren Stände, mit der von uns verlangten Bildungsstufe der 1. Classe einer höheren Töchterschule, verbürgen saubere und elegante Ausführung der feinen Buchdruckarbeiten; 7 grosse Dampfschnellpressen, Satinir- und Perforirmaschinen, an welchen im Bilder- und Buntdruck erfahrene eingeübte Maschinenmeister thätig sind, versprechen Ihnen sorgfältige, saubere und schnelle Drucklegung event. Aufträge, ausserdem ist die Buchdruckerei für Tag- und Nacharbeit eingerichtet.

Deshalb bitten wir Sie im Interesse de von uns vertretenen Sache: „Frauen einen Erwerb als Schriftsetzerinnen zu verschaffen“, geneigtest einen Versuch bei Vergebung Ihrer Druckarbeiten mit uns zu machen und uns zur Calculation Ihrer Verlagswerke mit heranzuziehen.

In der angenehmen Hoffnung, dass diese wirklich reelle Offerte Ihre geneigte Beachtung finden möge, zeichnen wir ganz ergebenst

Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,
Setzerinnen-Schule des Lette-Vereins.
(Carl Janke.)

[27099.] **Lieferung 2.**
von
Andree's Handatlas
zu
20 Mark

können wir erst in 14 Tagen wieder liefern. Es ist unmöglich, dem Bedarf zu genügen.

Die dritten 30,000 von Lfg. 1. kommen ebenfalls in 14 Tagen zur Versendung.

Velhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

[27100.] **Anzeigen**
für den Volkskalender:
Volksbote 1881. 44. Jahrg.

(8. Reich illustirt. 50 A ord., 38 A netto u. 1/12 z., 6/60 z., 10/96 Expl., bei größeren Partien günstigere Bedingungen nach Vereinbarung)

erbitten wir uns spätestens bis zum 5. Juli d. J. Auflage: 20,000 Expl., Insertionsgebühr billigst: für die durchgehende Petitzeile (70 Buchstaben) oder deren Raum nur 50 A, 1/2 Seite (56 Zeilen) 19 1/2 M., 1/2 Seite 10 1/2 M. Oldenburg.

Schulze'sche Hof-Buchhandlung
(E. Berndt & A. Schwarz).

— **Erster Preis.** —

Philadelphia 1876. | Leipzig 1879.
Bronzene Medaille. | Silberne Medaille.

[27101.] **W. Drugulin in Leipzig,**
Königsstrasse 22,

empfiehlt den Herren Autoren und Verlegern seine

Buchdruckerei,
Schrift- und Stereotypengießerei
für schnelle, elegante und solide Herstellung von Druckwerken sowie Accidenzen jeder Art. Sorgfältigste Ausführung und billigste Preise.

Specialität des Bücherdrucks im Geschmack der Renaissancezeit mit stilgemäßem Ornamentschmuck.

Der unvergleichliche Reichthum der Officin an Typen der alten, orientalischen und fremdländischen Sprachen ist weltbekannt und durch eine grosse Zahl nicht nur für deutsche Besteller, sondern auch für die angesehensten Firmen des Auslands hergestellter Werke documentirt. Sie wurden gedruckt in folgenden Sprachen: Arabisch, Aethiopisch, Cyrillisch, Griechisch, Neu-Griechisch, Hebräisch, Alt-Hebräisch, Rabbinisch, Koptisch, Littauisch, Mandschu, Phönizisch, Russisch, Samaritanisch, Sanskrit, Syrisch, Türkisch, sowie Hieroglyphen und Keilschrift.

[27102.] Den Herren Verlegern theile ich hierdurch mit, daß ich als neuen Zweig meiner Kunstanstalt eine Abtheilung für

Phototypie und Chemotypie
(Herstellung von Hochzügen in Zink, Kupfer zc.

als **Ersatz für den Holzschnitt**)

eingerichtet habe, deren Benutzung ich unter Zusicherung guter, schneller und billiger Bedienung bestens empfehle.

Musterbücher übersende in kurzer Zeit an die Herren Verleger.

An allen Hauptplätzen des Buchhandels und der Industrie wünsche ich Agenturen zur Vermittelung von Aufträgen auf Herstellung von Hochdruckplatten zur Illustration von Werken, Zeitschriften, Preiscontanten, Placaten, Circularen zc. zu engagiren; hierzu geeignete Bewerber mit vorzüglichen Referenzen, welche das Verlags- und Drudereigefchäft kennen, wollen direct mit mir in Verbindung treten.

Berlin S. W., Lindenstr. 69.
Edm. Gaillard,
Königl. Postkünstleranstalt.

[27103.] **Der Sächsische Volkskalender**
wird auch für 1881 in einer Auflage von 35,000 Expl. erscheinen. Geeignete **Insertate**

finden durch denselben eine weite und dauernde Verbreitung, und wird die dreigespaltene Zeile mit nur 60 A berechnet. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Nur bis zum 30. Juni a. c. eingehende Insertate können aufgenommen werden.
Buchhandlung d. Vereinshauses
in Leipzig.

Zu literarischen Ankündigungen

[27104.] empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

Zeitschriften und periodische Werke:

Literarischer Anzeiger. Dieser Anzeiger wird den Zeitschriften „Unsere Zeit“ und „Blätter für literarische Unterhaltung“ beigegeben. Monatlich erscheint 1 Nummer. Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile 50 A.

Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Monatlich 1 Hft. Inserate in dem „Literarischen Anzeiger“ (s. vorstehend). (Besondere Beilagen gegen Vergütung von 3 M. für das Tausend.)

Blätter für literarische Unterhaltung. Wöchentlich 1 Nummer. Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile (auf der letzten Seite jeder Nummer) 25 A.

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9 M.)

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Vierteljährlich ein Hft. Die Zeile 30 A.

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9 M.)

Indische Studien. Beiträge für die Kunde des indischen Alterthums. In Bänden von 3 Heften. Die Zeile 25 A.

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9 M.)

Ich stelle den Betrag für Inserate und Beilagen denjenigen Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von 12 1/2 % bei 30—99 M., von 25 % bei 100 M. und darüber.

F. A. Brockhaus in Leipzig.

[27105.] ~~es~~ Ein zeitgem., gedieg. und sehr ausdehnungsfähiges Verlagsunternehmen, welches ungewöhnlichen Beifall und zahlreiche Empfehlungen gefunden hat, ist mit allen Borräthen und Verlagsrechten zu verkaufen. Für einen intelligenten jungen Mann, welcher sich zu etabliren gedenkt, eignet sich daselbe als solide Grundlage zu einem Verlagsgeschäft.

Offerten unter T. G. durch die Exped. d. Bl.

[27106.] Nachdem uns Bücher-Offerten-Bettel vorgelegen haben, durch welche die Herren S. Calvary & Co. in Berlin das soeben von uns publicirte

Lindenschmit, Handbuch d. deutschen Alterthumskunde. I. Preis 12 M., 9 M. netto.

zum Preise von 9 M. 60 A. ausbieten, haben wir uns veranlaßt gesehen, unsere Verbindung mit dieser Firma abzubrechen.

Braunschweig, 8. Juni 1880.
Friedrich Vieweg & Sohn.

[27107.] **Verleger**

gesucht f. d. Uebersetzung einer von deutscher Autorität (f. Allgem. Schulztg. Nr. 18) warm empfohlenen frz. Kinderschrift.

Gef. Offerten an Dax, Paris, rue de l'Abbé de l'Épée 18.